# SCHLANKE LINIE

**Sonox heisst eine ganz neue Lautsprecherlinie von Dynavox. Äusseres Merkmal: Die beiden Standboxen X100 und X150 sind sehr schlanke, wohnraumfreundliche Säulen. Inneres Merkmal: Sie arbeiten mit Technik von Rowen. Entscheidendes Merkmal: viel Klang fürs Geld.**

Machen wir uns nichts vor: Heutzutage noch einigermassen basstaugliche, manierlich klingende Lautsprecher in der Preisklasse um 1000 oder 1500 Franken im Hochlohnland Schweiz zu produzieren, ist nahezu unmöglich. Aber genau solche «Mission Impossible» reizen die Brüder Yvo und Pascal Aebischer, die Geschäftsführer von Dynavox in Düdingen, Kanton Fribourg.

Natürlich haben sie mit den Marken Rowen und Swiss HD Zeichen gesetzt für Elektronik und Lautsprecher made in Switzerland. Nur besetzen diese deutlich höhere Preispunkte. Doch nun sollte die neue Lautsprecherlinie Sonox – ein Zusammenschluss von «Son» für Klang und Dynavox – auf ein anderes Zielpublikum treffen. Dieses definiert Yvo Aebischer als «Musikbegeisterte oder all jene, die es noch werden wollen, aber mit altbackenem Design und typischen Boxen-Einerlei nichts am Hut haben». Denen wolle man einen «Lifestyle-Lautsprecher, optimal passend zu modernen Streaming-Amps» bieten.

## KEINE KLANG-KOMPROMISSE

Also suchten und fanden die Aebischers – wie viele andere Markenanbieter auch – einen Produktions-

partner in Fernost, der die natürlich in Düdingen entwickelten und designten Lautsprecher zu marktgerechten Preisen fertigt. Keine Kompromisse machten sie beim Klang: Deshalb steckt durch die Bank Technik von Rowen in den beiden Säulen X100 und X150. Erstere reckt sich 100 Zentimeter von ihrer nur 18 x 18 cm kleinen Grundfläche, die andere 150 cm. Die 19-Millimeter-Gewebe-Hochtonkalotte entstammt ebenso der Rowen-Entwicklung wie der 13-Zentimeter-Tiefmitteltöner und die 13-Zentimeter-Subbässe mit ihren beschwerten Flachmembranen. Davon hat die X100 zwei, die X150 gar vier. Sie bekommen Rowen-typisch keine Unterstützung durch Bassreflex-Konstruktionen, alles läuft in separaten «acoustic suspension» im geschlossenen MDF-Gehäuse.

Die ruhen auf titanfarbenen Vollmetallfüssen, die mit Spikes oder Gummihalbkugeln vom Boden entkoppeln. Die einzelnen Chassis trennen – Rowen-typisch – flache Filter erster Ordnung (6 dB). Die Rowen-typische Dipol-Abstrahlung bleibt freilich den Rowen-Wandlern vorbehalten.

Indes konnten die beiden Sonox zeigen, dass sie nicht von schlechten Eltern stammten. Am Streaming-Amp NAD C700 (1590 CHF) überraschte schon die X100 (Stückpreis 1000 CHF) mit einem substanziellen Tiefbass, unverfärbter Stimmabbildung und frappierender Pegelfestigkeit. Doch schon bei niedrigen Pegeln entfaltete die «Kleine» grosse Fülle.

Die nahm mit der X150, jetzt angetrieben vom exzellenten Swiss HD Smart Amp (Q3/23), nochmals erheblich zu. Sofort übermittelte diese Kombination mit staunenswerter Autorität eine wunderbare Klangbühne. Die bot prächtig satte Klangfreude und breite Detailfülle – auf überaus schlanker Linie. Dafür ein ganz dickes Lob. *Ibr*

**www.sonox.ch**
**www.dynavox.ch**
**www.rowen.ch**

**OBEN**: Zum Lieferumfang gehören zwei Abdeckplatten in Titan und Kupfer.

**RUNDUM**: Die wohnraum- und augenfreundliche Stoffbespannung rund um das quadratische Säulengehäuse ist Markenzeichen der Sonox-Lautsprecher (hier die X100). Es gibt sie in Weiss/Grau oder Anthrazit.

**ÜBERZEUGT**: Dynavox-Manager Yvo Aebischer neben der X150 (weiss) und der kleineren X100 (anthrazit).